



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/presse

18.11.2015 - 1739

Start für „BIWAQ Köln Mülheim“ Projekt soll Menschen aus der Langzeitarbeitslosigkeit helfen

Im Stadtteil Köln-Mülheim geht ein neues Projekt an den Start, das Menschen aus der (Langzeit-)Arbeitslosigkeit helfen will. Die Stadt Köln mit ihrem Amt für Stadtentwicklung und Statistik und dem Amt für Weiterbildung/Volkshochschule sowie der Verein „Lernende Region - Netzwerk Köln e.V.“ betreiben gemeinsam „BIWAQ Köln Mülheim“ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier).

BIWAQ hat im ehemaligen Programmgebiet MÜLHEIM 2020 das Ziel, die soziale Inklusion zu fördern sowie Armut und Diskriminierung zu bekämpfen. Das Projekt ist bis Ende 2018 angelegt und richtet sich mit einer Vielzahl von Maßnahmen an (Langzeit-) Arbeitslose, die älter als 26 Jahre sind. Mit einer Kombination aus Beratung, Begleitung, Kompetenzerhebung, Vermittlung von Grundbildungskompetenzen und der Vermittlung von berufsbezogenen Kompetenzen sollen möglichst zielgenau Hilfestellungen gegeben werden. Flankierend werden Projekte entwickelt und beworben, die eine verbesserte soziale Teilhabe bewirken sollen.

Ein erheblicher Teil der in Frage kommenden Personen wird bereits in der Vergangenheit an berufsbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen haben, allerdings ohne dass eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration gelungen ist. Nun soll durch die Vermittlung von Grundbildungskompetenzen und die Aktivierung weiterer Ressourcen zunächst die Basis dafür geschaffen werden, erfolgreich berufsbezogene Kompetenzen zu erwerben. Auf diese Weise soll die Qualifizierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbessert und der Zugang in Ausbildung, Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit erleichtert werden.

Das Projekt „BIWAQ Köln Mülheim“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Weitere Informationen sind im Internet unter www.biwaq.de zu finden.

-jm-